



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Kirchengeseng darinnen die Heubtartikel des  
Christlichen glaubens kurtz gefasset vnd ausgeleget sind**

**Thamm, Michael**

**[Ivančice], 1566**

**VD16 XL 117**

II. Von der Schepffung.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35283**

**Von der Schepffung**  
 vnd steten regierung der welt / durch die  
 allmechtige / Göttliche krafft vnd verschung: darinnen Got  
 tes erkenntnis leuchtet vnd offenbart ist.



In ewigkeit

war Gott allein / es mocht

kein mangel bey jm sein /

doch wolt er in der zeit / offenbarn seine allmechtigkeit.

Schuff drum alle ding im  
 anfang / macht zu seim Liecht ei-  
 nen eingang: zeugt auch dauon  
 durch schrift / sein Geist ein rechte  
 er:

## Von der Schepffung.

erkenntnis draus stiffe.

Schuff aber die nicht auff ein mal/den driñ war nicht sein wol gefall: sondern in sechs tagen/das wir lerneten sein werck nachfragen.

4. Ep. 6. c.  
Ecclesi. 47.

**A**m ersten tag als Gott anfang/den zeug vnd vrsprung aller ding: schuff er durchs Wort aus nicht/in finsternis das tröstliche Liecht.

Ebre. 11. a.  
Röm. 4. c.  
2. Ma. 7. f.

Am andern tag schuff auff's beste/Gott der Herr des himels feste/breits aus wie ein teppich/vnd welches mit Wasser wunderbarlich.

Job 38. a.

Am dritten machte Gott die Erden/ aller Frucht mutter zu werden / dauon das Meer scheidet/ dieselb auff wasser rund ausbreitet.

Psal. 24. a.  
130. a.  
2. Petri. 3. b.

Am vierden tag machte Gott der Herr/ die zwey grosse schöne liechter: Sonn, Mond vnd auch Sternen / tag, jar vnd zeit draus zuternen.

Psal. 136. b.

Am fünfften tag schuff der Schepffer / Fisch vnd Vögel aus dem wasser / vnd gab in den segen/driñ er jr heutigs tags thut pflegen.

Am sechsten tag hies Gott werden / lebendig Vieh aus der

erden / dieselb brachte herfür / Vieh vnd Gewürm auch wilde Thiere.

**M**Es nu der himel erfüllet / die erd vnd lufft vol thier wüthelt / das meer ausgebreitet / vnd aller verrat war bereitet.

Da hielt Gott an dem sechsten tag / von dem menschen einen rat schlag / wie er in formieret / zu seinem bild vnd gleichnis zieret.

Da ward erst der mensch geschaffen / schön geschmückt mit des liechts waffen mit verstand vnd weisheit / mit aufrichtiger art vnd frömkheit.

Gott schuff in aus ein erdenflos / drein er das leben blies vnd schlos: ein heilige seele / die leben solt on alle fehle.

Dem gab Gott ein den erdenboden / das Paradis voller gnaden: machte in ein gehülffen / seiner güt mit danck zugenessen.

Die solten Gott ehren vnd lieben / sich in seim gehorsam vben: sein gebot fest halten / das erdreich hawen vnd verwalten.

Gottes werck allzeit betrachten / heuor am Rhutag hoch achten: den Gott selbs einsetet / sich driñ mit aller lust ergetet.

**H**ilff Gott: dis werck deiner

Xco. 1.  
Cap. 1.

Psal. 103.  
Sup. 13.

Röm.

Psal. 103.  
13.

ner henden / war seer gut an al-  
len enden / du liesse dirs gefallen /  
dein güt vnd weisheit schien in al-  
len.

So hastu dein werck volendet  
deine güt daran gewendet / alles  
fein beschicket / nach eins jglichen  
art geschmücket.

Ein jeden sein ort eingeben /  
ziel gesetzt, darnach zu leben:  
welchs du stets regierest / ernewst  
erhelst vnd zum end fürest.

In diesem werck welchs Gott  
vbet / zeigt er an wie er vns lie-  
bet / vnd versorget auff erden /  
auch eh den wir geboren werden

Acto. 17. f.  
Sapi. 11. d.

Psal. 148.  
Sap. 13. a.

Röme. 1. c.

Darumb lasse vns solche gü-  
te / herzlich fassen zu gemüte:  
lasse vns Gott vertrauen / in  
sein werck als im bild anschaw-  
en.

Herr Gott schepffer al-  
ler dinge / der du erhebst vns ge-  
ringe / aus dem staub der erden /  
13. b. leffest vns dir gleichförmig wer-  
den:

Psal. 103. c.

Dafür wir dich herzlich eh-  
ren / ernstlich bitten vnd begeren /  
das dein werck vnd namen /  
durch vns stets werd gepreiset a-  
men.

O heilige Dreifaltig: 122. blat.

Liebe heilig Drei-  
faltigkeit / vnd Gött-  
liche selbstendigkeit /  
du thust vor vns viel  
wunderwerck / beweist damit dein  
krafft vnd sterck.

Der himel, die erd vnd das  
meer / verkünden deine krafft vnd  
ehr: auch zeigen alle berg vnd  
thal / das du ein Herr seist vber-  
al.

Psal. 19. a

Psal. 148. b.  
Jesai. 44. a.

Die sonne geht vns teglich  
auff / der monat helt auch seinen  
lauff: so sind auch alle stern bereit  
zu preisen deine herrligkeit.

Psal. 104. f.  
Eccles. 1. b.  
Jio b 9. a.  
135. b.  
Jere. 31. b.

Die thier vnd vögel aller  
welt / auch was sich in dem meer  
enthelt / zeigt vns frey an im sel-  
best an / was deine krafft vnd  
weisheit kan.

Jio b 12. a.  
25. 40. 41.

Du hast den himel ausge-  
strackte / mit wasser oben zuge-  
dackte / gemacht das er vmb's erd-  
reich geht / vnd in sein lauff nicht  
stille steht.

Jio b 9. a.  
Psal. 103. a.  
Jesa. 40. e.  
44. b.

Du bist der alle ding regiert /  
den himel vnd das erdreich ziert  
\*so wunderbarlich das auch kein  
man / erforschen, noch ausgrün-  
den kan.

Matt. 6. d.  
Johan. 5. c.  
Apoca. 4. d.  
Jesa. 40. c.  
Sapie. 9. c.  
Röm. 11. d.

Wie möchte doch vnser blödig-  
keit / ausgründen deine herrlig-  
keit / so wir doch nicht können ver-  
stehn / die ding, damit wir stets

Johan. 3. b.

R vmb-

# Von der Schepffung.

umbgeben?

*Genes. 1. d.*  
*Eccle. 39. c.* Wir sehn was du geschaffen hast / das schön ist vnd nach aller lust: o wie viel lieblicher bistu / o

*Hiob 11. 6.* Herre Gott in deiner rhu.

*Jesai. 49. c.* Du schleusst himel vnd erd in dich / vnd registere sie wunderbarlich du bist ein Herr in ewigkeit / vnd aussprechlicher herrligkeit.

**G**ott Vater, Son, heiliger Geist / dein Namen der allmechtig heisse / sey hoch gelobe in ewigkeit / amen sprech wir mit innigkeit.

Lobet Gott o liebet: 28. blat.

**G**OTT dem Vater sampt seinem Son / gleicher weis der dritten Person / sey preis, lob vnd ehre von seinem ganzen heer / im himel, auff erden vnd auch im meer. ¶

*Genes. 1.*  
*4. Esd. 6. c.* Er ist der des himels feste / geschaffen auff's allerbeste / mit liechtern zieret / die ordineret / alles im wesen helt vnd regieret. ¶

*Psal. 104. d.*  
*147. b.*  
*Mat. 6. d.* Er ist der alles vieh weidet / alles leben speist vnd kleidet / wolcken ausbreitet / regen bereitet / vnd in den creaturen arbeitet.

Lob sey Gott dem Vater sampt seinem einzigen Son / des gleichen auch der dritten Person.

Er ist der die sternen kennet / *psal. 147. d.*  
sie alle mit namen nennet / welches herrligkeit / sie stets sind bereit / zu erkunden mit vntertheiligkeit. ¶

Er ist der alle meer gründet / *Jesai. 40. d.*  
die wind auflöset vnd bindet / die wolcken auffschleusst / den regen ausgeusst / vnd mit doner vnd blitz hernider scheusst. ¶

Er erfület himel vnd erden / vnd kan nicht umbschrieben werden / alles was er thut / ist recht vnd seer gut / denn bey jm ist nicht wie bey fleisch vnd blut. *Genes. 1. d.*

Lob sey Gott dem Vater: vts

Der Herr ist gros vnd allmechtig / thut werck vnd wunder manchsechtig / in allen walden / wassern vnd felden / niemand kan jm gleich werden noch gel- *Erob. 1. d.*  
*Hiob 42. d.*  
*Sapt. 1. d.*  
*Mat. 19. d.*  
*Apoc. 4. d.*  
*Jesai. 40. d.*

ten. ¶ Dem Herrn ist kein ding verborgen / er kan sein Haus wol ver- *Psal. 137. d.*  
*Jere. 11. d.*  
*Eccle. 1. d.*  
*Psal. 113. d.*

suchen / sein volck erneeren / ziehen vnd leren / jm auch alle seligkeit bescheren. ¶ Der Herr liebet die gerechten *psal. 145. d.*  
*1. Petri 1. d.*  
*2. Cor. 1. d.*

vnd ist günstig seinen knechten / tröstet die klemen / vnd die da weinen / vnd ist bey den die in herzlich meinen. Lob sey Gott dem Vater: vts. *\* Den. 2. d.*  
*2. Petri 2. d.*  
*Psal. 145. d.*

\*D jr himel aller himel / auch jr

jr Engel vnd Erzengel / lobet  
frü vnd spat / den Gott Zebaoth  
der euch vnd alle ding geschaffen  
hat. ¶

Psal. 147. D jr sternenn, sonn vnd monet /  
samt allem was oben wonet / jr  
vier Elemene / werck Göttlicher  
Jesal. 41. a. hend / lobt den Herren ewren an  
44. a / 48. c. fang vnd end. ¶

Alles was auff erden lebet / in  
lüfften vnd wassern webet / jung,  
alt, gros vnd klein / preiset Gott  
allein / so singen wir jm frölich  
all in ein:

Lob sey Gott dem Vater sampe  
seim einigen Son / des gleichen  
auch der dritten Person. Amen.

*Aue pulcherrima Regina*

**A**ve vnd ehr mit ste tem danckopffer / sey Gott  
Dem heiligen Geist gleicher wei se \* der mit

Joh. 33. a  
Joha. 6. g.

vnserm Vater / allmech tigen Schepffer / sampe seinem Son /  
seinen gaben / die see len kantspei sen \* vnd sein ge sek /

Joha. 8. 8  
Jere. 31. f.  
Ebre. 2. 6.  
19. 6.

der hie fur vns hat genug gethan. Diesem Gott / dem einigen  
schreiben in der aus er wel ten herg.

1. Cor. 6. d.  
1. Petri 1. c.

Jesal. 6. a  
Apo. 4. 6

Zebaoth / sey zu allen zeiten / lob vnd ehr vom ganzen himli-  
schen

Psal. 107. 8.  
148. a  
Danic. 3. 57

Xij

sehen

# Von der Schepffung.

Psal. 59. d.  
1 Apo. 4. d.  
5. d.

schen heer \*vnd auff allen seiten/ auff dem ganzen erdreich danck

sa gung vnd klar heit, preis, heiligkeit, bene deung, krafft

vnd herrligkeit.

Psal. 98. a.  
Mal. 1. d.

Wer kan dich Herr genug-  
sam preisen / vnd dein größten  
Namen würdig ehr beweisen? du  
bist herrlich: dein Namen er-  
schrecklich vnd ehrlich. ¶

Jesai. 40. c.  
Hiob 26.

Wer kan doch deine gwalt aus-  
sprechen? wer kan deine wunder  
vnd thaten ausrechnen? Ey nu  
wolan / lobe Gott den Herrn  
wer loben kan.

Psal. 113. a.

Von auffgang / bis zur sonnen  
nidergang / sey dir lob gesungen/  
deine macht / werd verkündet tag  
vnd nacht / frey von allen zun-  
gen / dein heiliger Namen / werd  
jetz vnd alle zeit / in ewigkeit / ge-  
lobt, geprcist vnd gebenedeit.

Prou. 21. d.  
Sapi. 9. c.  
Jesai. 8. b.  
4 o. c.  
Röm. 11. d.  
1 Cori. 2. d.

Wer mag dich Herre Got  
durchgründen? wer kan deines  
wesens ort vnd end ersünden?

wer kan entgehn / oder deiner  
gwalt sonst widerstehn? ¶

Was kan on dich auff erden le-  
ben? was in lufften schweben/  
vnd in wassern weben? welch  
mensch kan sich / oder welch vich  
erneeren on dich?

Herre Gott / allmechtiger Zeba-  
oth / du bist der regieret / der die  
welt / erhelt in irer gestalt / frucht  
har macht vnd zieret / den himel  
vnd wendet / lesse donnern vnd  
regnen: o Herr on dich / kan  
nichts leben, weben noch schwe-  
ben.

Wer kan dir Herre von vns  
franken? deiner gnad vnd wol-  
that jmermehr verdancken: welch  
vns dein Son / nach deinem wil-  
len thut vnd hat gethan. ¶

Die-

Psal. 95. b.  
104. d. 1. 2. 7.  
Matt. 6. 4.

Luce. 12. d.  
Acto. 14. d.  
17. 1.

Psalm 29.  
68. d.

Johan. 3. b. Diesen hastu fur vns gegeben /  
Röm. 4. d. vnd in jm versprochen das ewi-  
2. f. ge leben / gebenedeit / vnd vom  
tod, sünd vnd Teufel gefreit.

Matth. 1. d. Herre Gott / wie gros ist deine  
9. b. genad\* vber so viel sündler / die du  
2. Cor. 5. d. mi/durch deinm Son +fürest zur  
1. Timo. 1. c. rhu / machest vberwinder / der  
1. Joh. 16. d. welt vnd des fleisches / auch aller  
Röm. 5. a. sünden krafft / durch den har-  
Ephes. 1. b. nisch\* des glaubens in steter rit-  
2. c. terschaffe.  
Colosse. 1. c.  
1. Jo. 5. a.

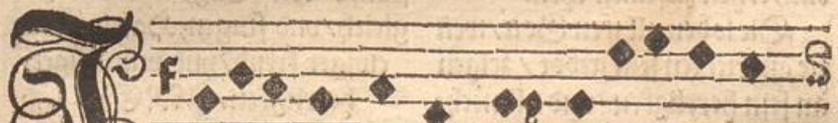
deinem Böcklein so viel guts  
zuthun. H

Dis durch dein Geist selbs zu  
regieren vnd durch viel ansech-  
tung wie gold zu probieren / das  
alhie fein / vnd dort ewig wer in  
hellem schein.

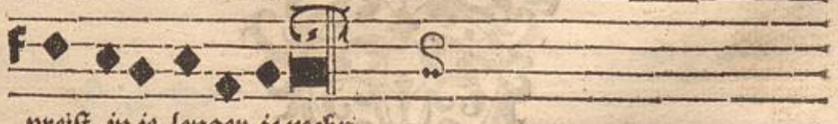
Freuet euch heut / o jr Christglen-  
bigen leut / deñ euch ist gelun-  
gen : Christus hat + als ein  
Mensch \*vnd warer Gott / hie  
fur euch gerungen / erlanget einn  
Namen / vber alle namen / vnd die-  
sem sey / lob vnd ehr in ewigkeit  
amen.

Nusey dir Vater danck gesa-  
get / das es deiner weisheit also  
hat behaget / durch deinen Son /

Assatus Laurentius,  
Psalmus 148.

**T**  **R** himel lobt Gott den Herrn / jr Engel lobsingt Dante. Job.

 **j**m zu ehren: lobt jn all sein himlisch heer / rühme jn in der höh / vnd

 **p**reist jn je lenger je mehr.

Sonn vnd mond lobt Gote den Herrn / lobt jn alle leuehten-  
R iij. de

al. 35. b.  
4. d. 127  
latt. 6. h

acc. 12. d.  
cto. 14. d.  
17. f

alm 29.  
68. b

## Von der Schepffung.

de stern/ die luffte vnd des himels  
kreis / sol nach seim geheis/ in  
stets preisen auff alle weis.

Denn er sie geschaffen hat/  
vnd erhelt sie nach seinem rat/  
ordnet vnd setzt in jr ziel/regiert i-  
ren lauff / das sie gehn vnd thun  
was er wil.

**I**r wallfisch im tieffen  
meer / lobt auch vnd rhümet des  
Herrn ehr / wolcken, regen,  
schnee vnd dampff/donner, fiewr  
vnd blis/sturmwind, hagel, reiff,  
frost vnd hitz.

Ir berg, jr hügel vnd thal/  
fruchtebar vnd Cedern heum on  
zal / thier, vich, vogel vnd ge-  
wurm/preiset ewren Herrn/der  
euch erhelt zu seinen ehren.

Die loben all jren Gott/weñ  
sie ausrichten sein gebot / zeigen  
an sein herrligkeit/vnd allmech-

tigkeit / zu ler vnd trost der  
Christenheit.

**I**r Könige lobt viel  
mehr/den höchsten Gott mit ew-  
rem heer/jr fürsten vnd alle leut-  
jung, alt, gros vnd klein/jr rich-  
ter sampt ewer gemein.

Denn Gott hat erhöhet das  
Horn / Ihesum Christum den  
newgeborn/in gesand zu seinem  
Volck / der im helffen solt/vnd  
bringen zur ewigen huld.

In diesen vertrauen wir/ sind  
Herr der zuersicht zu dir / wie  
werden zu schanden nicht / fur  
deim angesicht/sondern frey an-  
schawen dein Liecht.

Vnd dich dort in deinem reich  
sampt den Engeln loben zu-  
gleich/vnd singen, Haleluja/ in  
ewiger freud/vnd vnneffiger  
herrligkeit. **AMEN.**



Von